

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 47 (1995)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORSPANN

- 2 Berlinale 95: Das Phantom der kulturellen Vielfalt
- 6 Geschichte des Films: Die Romands Tanner, Soutter und Goretta
- 8 Aus Hollywood: Warum die Filme immer länger werden
- 9 Bücher: Atom Egoyan und seine Filme

TITEL

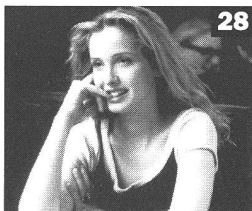
10 Vom Teilchen zum Ganzen: Filme von Atom Egoyan

Er ist Autorenfilmer, Humanist und Intellektueller und heillos in sein filmisches Universum verstrickt. Eine Übersicht von Egoyans Werk anhand thematischer Schwerpunkte



KRITIK

- 24 Dollar Mambo
- 25 Dumb and Dumber
- 26 Priest
- 28 Legends of the Fall
- 29 Before Sunrise
- 30 Er nannte sich Surava
- 32 Middle of the Moment
- 33 Gerhard Meier – Die Ballade vom Schreiben
- 34 Sir e darachtan e seiton
- 36 Vanya on 42nd Street



ABSPANN

- 37 Film des Monats, Film-Hitparade, Comic, Festivals, Impressum

AGENDA

Filme am Fernsehen, auf Video, Kurzbesprechungen, Veranstaltungen

EDITORIAL

An der César-Verleihung in Paris entblödet man sich nicht, Steven Spielberg einen Ehren-César zu verleihen. Tags darauf hetzt Spielberg nach Los Angeles zurück, wo er einen anderen Preis entgegennimmt. Der Mann hat doch schon alles, was gibt ihr ihm noch mehr? Der würde wahrscheinlich auch lieber zu Hause in seinem Bett liegen und sich ausruhen. Billy Wilder hat einmal gesagt: «Mit Auszeichnungen verhält es sich wie mit Hämorrhoiden: Man bekommt sie im Alter automatisch».

Die Jungen feiern wir in hundert Jahren

Warum erhalten nicht auch junge Regisseure angemessene Preise? Weil mit unbekannteren Namen kein Staat zu machen ist. Ganz einfach: Wo der Star auftritt, fällt sein Glanz auf die Veranstaltung. Erst durch ihn erhält ein Fest die Bedeutung, auch wenn da gar keine ist. Es geht nicht um die Kultur, auf die man die Aufmerksamkeit lenken will, sondern um den Anlass, der mit Bedeutung aufgeladen wird. Reiner Selbstzweck. Ähnlich verhält es sich auch mit den Feierlichkeiten zu 100 Jahre Film. Da werden Retrospektiven ausgegraben von so verdienten Filmschaffenden wie John Ford, Buster Keaton, Jean-Luc Godard und Alain Delon. Und wo bleiben die Jungen? Die sucht man zwischen den grossen Namen vergeblich. Kulturelle Rückblicke waren immer schon beliebter als Ausblicke. Bei grossen Ausstellungen bekannter Meister in Museen strömen die Leute in Scharen. In Opernhäuser und Theatern haben die Klassiker den grössten Zulauf. Bewährt hat sich, was gut und alt geworden ist. Und die junge Kultur? Keine Angst, die wird dann spätestens im nächsten Jubiläum in hundert Jahren gefeiert. Am liebsten von denen, die heute noch die Nase rümpfen. ZOOM jedoch greift im Monat April Atom Egoyan heraus. Einen jungen Regisseur, der sich mit seinen unkonventionellen Filmen an der Schwelle befindet. Dort, wo im Moment Filmkunst entsteht. *Dominik Slappnig*